

Teilhabe von Substituierten am Leben in der Gesellschaft: Aufträge, Leistungen und Netzwerke psychosozialer Betreuung

II. Berliner Fachtagung zur Psychosozialen Betreuung von Substituierten

Berlin, den 11. Juni 2010

Johannes Lindenmeyer: Die Realität ist kein Gefühl – Was bedeutet Teilhabeorientierung für die Suchtkrankenhilfe

abstract

Seit der Verabschiedung des SGB IX kann sich die Suchthilfe nicht mehr auf die Überwindung einer Suchtproblematik und möglicher psychischer bzw. körperlicher Probleme beschränken, sondern hat den Betroffenen zu verbesserter Teilhabe am Arbeitsleben und am gesellschaftlichen Leben zu verhelfen.

Der Beitrag verdeutlicht aus der Sicht eines Praktikers, in welchem Ausmaß hierzu eine verstärkte Realitäts- und Zukunftsorientierung der Hilfsangebote anstelle des immer noch vorherrschenden Psychozentrismus in der Suchthilfe erforderlich ist.

Am Beispiel der beruflichen Reintegration werden die Möglichkeiten und Grenzen einer teilhabeorientierten Suchtbehandlung gerade unter ungünstigen gesellschaftlichen Rahmenbedingungen aufgezeigt.

Dr. rer. nat. Johannes Lindenmeyer
Direktor der salus klinik Lindow
Straße nach Gühlen 10
16835 Lindow
Tel.: 033933 / 88110
Mail: lindenmeyer@salus-lindow.de